



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

03.7720.05

BVD/P037720
Basel, 9. Mai 2012

Regierungsratsbeschluss
vom 8. Mai 2012

Anzug Bruno Mazzotti und Konsorten betreffend "D Herbschtmäss blybt"

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 21. April 2004 den nachstehenden Anzug Bruno Mazzotti und Konsorten betreffend "D Herbschtmäss blybt" dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Auf Antrag des Regierungsrates stimmte der Grosser Rat in seiner Sitzung vom 17. Januar 2001 auf Grund des Ratschlags 9044 unter anderem dem Kredit für die Neugestaltung der Rosentalanlage in der Höhe von 2,25 Mio. Franken zu.

Er bewilligte damals den Kredit zu Lasten des Investitionsbereichs "Übrige" unter dem Vorbehalt, dass für Veranstaltungen von Grosszirkussen ein Ersatzstandort zur Verfügung steht. Dieser wurde bis heute noch nicht gefunden und eine Umgestaltung dieser Anlage scheint heute auch nicht zu den vordringlichsten Investitionen unseres Staatshaushaltes zu gehören. Die Rosentalanlage kann deshalb auch in Zukunft sowohl für die Herbstmesse als auch für Grosszirkusse zur Verfügung gestellt werden.

Die Unterzeichneten bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten, ob man auf den seinerzeitigen Kredit-Beschluss zurückkommen kann, um den Sachverhalt unter den neuen Aspekten der fehlenden Ersatzbeschaffung, der Erhaltung eines wichtigen Herbstmesse-Standortes und der notwendig gewordenen allgemeinen Sparmassnahmen nochmals überprüfen zu können.

B. Mazzotti, Dr. Ch. Heuss, E. Mundwiler, D. Stolz, Dr. B. Schultheiss, P. Feiner, Hp. Gass, M. G. Ritter, F. Weissenberger, A. Frost-Hirschi, Dr. R. Geeser, R. Vögli, Dr. L. Saner, A. Weil, St. Gassmann, P. Roniger, R. R. Schmidlin, P. A. Zahn, S. Frei, O. Battegay, P. Lachenmeier, G. Nanni, H. Käppeli, P. Bochsler, M. Zerbini, A. Zanolari, M. Cron, B. Dürr, Ch. Wirz, M. Lehmann, Dr. P. Eichenberger, A. Meyer, Dr. C. F. Beranek, Dr. Th. Mall, M. Hug, E. U. Katzenstein, K. Bachmann, O. Herzig, B. Fankhauser, M. R. Lussana, Dr. A. Burckhardt, E. Buxtorf-Hosch, H.-H. Spillmann, F. Gerspach, K. Gut, Th. Seckinger“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Vorgeschichte

1.1 Vorangehende Anzugsbeantwortungen

In den vorangehenden Anzugsbeantwortungen wurde jeweils auf den Bereich der Gesamtverkehrskommission zum Ratschlag vom 12. Dezember 2000 hingewiesen, der unter anderem die „Neugestaltung Rosentalanlage“ betrifft. Dabei stand die Verlagerung und Konzentration der Messe- und Marktaktivitäten auf den neugestalteten Messeplatz und in die neuen Messehallen sowie die Verlagerung von Grosszirkusstandorten auf den Stadtterminal der Erlenmatt im Fokus. Im Jahr 2006 ging der Regierungsrat davon aus, dass der Stadtterminal nach Klärung der beiden Randbedingungen, Erschliessung der Erlenmatt mit dem Tram und Nutzung der Halle 6 durch die Messe Schweiz (Mietvertrag bis Ende 2009), frühestens ab 2012 / 2013 verfügbar sei.

Mit der Anzugsbeantwortung 2008 änderte sich lediglich die Tatsache, dass die Messe Schweiz ihre Option zur Verlängerung ihres Mietvertrags für Halle 6 wahr nahm. Damit verschob sich der Termin für die Realisierung des Stadtterminals auf frühestens 2012 bzw. 2013 bis die Anlage tatsächlich für Grosszirkusse verfügbar wäre.

Erst mit der dritten Anzugsbeantwortung 2010 bestand Klarheit betreffend dem Bauvorhaben „Messezentrum Basel 2012“. Nachdem das Volk am 1. Juni 2008 dem Beschluss des Grossen Rats zustimmte, musste die Messe Schweiz das erste Bauprojekt wegen zu hohen Kosten redimensionieren und reichte im Oktober 2009 ein neues Baubegehren ein. Dadurch verschob sich auch der Zeitpunkt für die Fertigstellung des neuen Messezentrums Basel 2012 um ein Jahr und demzufolge beantragte die Messe Schweiz eine erneute Verlängerung des Mietvertrags für die Halle auf der Erlenmatt bis Ende 2012. Somit verschoben sich die Termine für die Bauarbeiten des Stadtterminals ein weiteres Mal und eine Nutzung dieser Anlage kann erst ab 2015 in Betracht gezogen werden.

1.2 Stadtterminal (Erlenmatt)

Auf dem in Planung befindlichen Areal Erlenmatt war im Teilprojekt 2 (Ratschlag Erlenmatt Erschliessung West + Plätze) ein multifunktionaler Veranstaltungsplatz „Stadtterminal“, ursprünglich u.a. für Grosszirkusse und Messeveranstaltungen mit zeitgemässer Infrastruktur, vorgesehen.

Der Regierungsrat hat im November 2008 beschlossen, dass für die beiden Plätze auf der Erlenmatt ein Varianzverfahren durchzuführen sei. Abklärungen im Vorfeld zur Wettbewerbsausschreibung „Stadtplätze Erlenmatt“ haben jedoch ergeben, dass die Fläche des Stadtterminals hinsichtlich Gesamtgrösse und Proportionen für Grosszirkusse nicht ausreicht und damit als Ersatzstandort der Rosentalanlage nicht geeignet ist.

1.3 Aktuelle Rahmenbedingungen

Parallel dazu haben sich im nahen Umfeld der Rosentalanlage die Rahmenbedingungen weiter verändert:

Für die Umnutzung des Landhof-Areals fand im Jahr 2003 ein städtebaulicher Ideenwettbewerb statt. Das Resultat des Siegerprojektes stiess im betroffenen Quartier auf Widerstand. Trotz des eingeleiteten Mitwirkungsverfahrens wurden gegen das Planungsvorhaben Landhof Einsprachen erhoben und im Jahr 2006 gar die Initiative «Der Landhof bleibt grün» eingereicht. Die Stimmberechtigten haben am 7. März 2010 die Initiative angenommen. Damit wurde der Weg frei für die Umzonung des Landhofs in die Grünzone (GRB vom 16. Februar 2011) und damit zur Umsetzung zu einem attraktiven Grün- und Freiraum. Die weiteren Planungsschritte werden vom zuständigen Bau- und Verkehrsdepartement federführend durchgeführt; ein Wettbewerb für die Gestaltung des Landhofs ist – vorbehältlich eines entsprechenden Kreditbeschlusses des Grossen Rates – noch in diesem Jahr vorgesehen.

Am 12. März 2008 hat der Grosse Rat dem Neubau Messezentrum Basel 2012 zugestimmt und die Basler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben den Beschluss des Grossen Rats am 1. Juni 2008 gutgeheissen. Mit diesem Neubau wird eine beachtliche Fläche des Messeplatzes insbesondere für grosse Fahrgeschäfte der Herbstmesse nicht mehr zur Verfügung stehen.

Gestützt auf den Bericht des Regierungsrates zur unformulierten Initiative „Zum Schutz der Basler Herbstmesse“ und Ratschlag zum Gesetzesentwurf über die Basler Herbstmesse hat der Grosse Rat am 14. März 2012 beschlossen, dass die Basler Herbstmesse weiterhin in der Innenstadt stattfindet. In diesem Zusammenhang wird es auch die Aufgabe der zuständigen Stellen in der Verwaltung sein, die dafür geeigneten Standorte zu bezeichnen.

Das für Nutzungsplanungen verantwortliche Bau- und Verkehrsdepartement führte im Rahmen des Prozesses „Innenstadt – Qualität im Zentrum“ eine Nutzungsanalyse durch und kam unter anderem zum Ergebnis, dass grundsätzlich ein hoher Bedarf an Veranstaltungsplätzen besteht. Eine erste Vernehmlassung bei den Interessensorganisationen und der Verwaltung hat gezeigt, dass der Raum St. Jakob für Grosszirkusse als Standort begrüsst wird.

1.4 Konkret zur Rosentalanlage

Für die neue Funktion der Rosentalanlage bestehen erwartungsgemäss unterschiedliche Auffassungen. Zum Einen soll sie weiterhin für Messen und Veranstaltungen zur Verfügung stehen, zum Anderen soll sie als Grünraum für das Quartier umgestaltet werden.

Aufgrund erster Überlegungen prüft der Regierungsrat die Idee, dass die Rosentalanlage gemäss den vorliegenden Prämissen weiterhin als Veranstaltungsort (heutige Kiesfläche ca. 5'000 m²) zur Verfügung stehen und zugleich als Grünraum für das Quartier aber auch für die Gäste und Messebesucherinnen resp. -besucher umgestaltet werden soll.

2. Weiteres Vorgehen und Antrag

Zum heutigen Zeitpunkt kann noch keine verbindliche Aussage zur zukünftigen Nutzung der Rosentalanlage gemacht werden. Insbesondere die Klärung eines Standortes für Grosszirkus soll in diesem Zusammenhang noch abgewartet und in die weiteren Nutzungsüberlegungen miteinbezogen werden.

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen deshalb, den Anzug Bruno Mazzotti und Konsorten betreffend "D Herbschtmäss blybt" stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin